

# Zeugnis ohne Schule

PZ 20.07.2019

## Jugendliche holen Schulabschluss mit Hilfe von Aktiv Club nach

CLAUDIA KELLER | PFORZHEIM

Über ihren bestandenen Hauptschulabschluss haben sich sieben Jugendliche gefreut, die statt einer Schule den Aktiv Club in der Blücherstraße besucht haben. Die Gesellschaft für Beschäftigung und berufliche Eingliederung (GBE) Pforzheim hat mit dieser schulergänzenden Maßnahme auch in diesem Jahr wieder jungen Menschen, die im regulären Schulalltag nicht zurechtkommen, eine Chance zu einem Abschluss geboten.

### Zweite Chance

„Die Schüler kommen hierher, weil es in der Regelschule nicht funktioniert hat“, erklärte Sonja Winter. „Wir haben hier nicht nur Schulverweigerer, sondern auch Schüler, die in der großen Masse einer Schule verloren gehen“, ergänzte Sozialpädagoge Reinhard Scheibner. „Es gibt eben sensible Menschen, die hier emotional sta-



Lehrerin Carolin Jiml (Mitte) von der Weiherbergschule überreicht zusammen mit dem Betreuer team des GBE Aktiv Clubs, Lehrerin Antje Doerbeck (links) und die Sozialpädagogen Angelique Martin (von rechts) und Reinhard Scheibner, die Hauptschulabschlusszeugnisse an die Absolventen der Schulfremdenprüfung.

FOTO: TILO KELLER

bilisiert werden.“ Der Aktiv Club bietet jedes Jahr zwölf Jugendlichen die Vorbereitung auf die Schulfremdenprüfung an der Weiherbergschule an. Das Angebot wird vom Jugend- und Sozialamt der Stadt gefördert. Sozialpädagogen und eine Lehrkraft kümmern sich im Aktiv Treff um die Bildung der Jugendlichen, ergänzt durch

lebenspraktische Elemente. „Die Kollegen haben dann ein Jahr Zeit, deutlich zu machen, dass man für das Leben lernt“, merkte Winter an. Sie erklärte, dass das Betreuer team auch nachfrage, wenn jemand nicht kommt oder müde ist. „Dieses ‚Nachhaken‘ funktioniert in einer Klasse mit 30 Schülern nicht“, stellte sie fest. In

diesem Jahr haben sieben Jugendliche die Schulfremdenprüfung angetreten. Und das sehr erfolgreich, denn alle haben bestanden. Schriftliche und mündliche Prüfungen in Mathe, Deutsch und Wirtschaft, freiwillig auch in Englisch, sowie eine Präsentation haben die Jungs und Mädchen hinter sich gebracht. „Die Vorberei-

tung auf die Präsentationsprüfung hat bereits nach den Faschingsferien begonnen“, machte Winter auf den großen Aufwand für die Absolventen aufmerksam, die sich monatelang mit ihrem Wahlthema befasst hatten.

„Ich habe es mir schwerer vorgestellt“, erklärte Sarah, die sich mit ihren Mitstreitern über den erfolgreichen Abschluss freute. „Ich habe mich hier echt wohl gefühlt, es ist ein lockerer, vertrauensvoller Umgang.“ Wie es nach dem Hauptschulabschluss weiter geht, weiß sie noch nicht. Auch ihr Kollege Fabijan ist sich noch nicht sicher, ob er eine Lehre antritt oder einen Realschulabschluss angeht. „Ich fand es hier besser als in der Schule“, betonte er. „Ich bin überzeugt, dass es weder für euch noch für eure Betreuer einfach war“, sagte Carolin Jiml, Lehrerin von der Weiherbergschule, die den Jugendlichen die Zeugnisse überreichte. „Macht was aus dem Stück Papier mit eurem Namen drauf.“